

[2902] Da noch fortwährend Verlangzetteln zc. für Joh. Palm's Verlag an Joh. Palm's Hofbuchhandlung (Aug. Dehrlein) gelangen, muß ich besonders darauf aufmerksam machen, daß diese Firmen durchaus nicht zu verwechseln sind und alle Bestellungen entweder an mich direkt oder über Leipzig an meinen Kommissionsär, Herrn F. Volkmar zu richten sind.

Hochachtungsvoll

München, 12. Januar 1892.

Joh. Palm's Verlag,  
Carlsplatz Nr. 23.

**Verkaufsanträge.**

[2778] Die am 5. Jan. d. J. von der Konkursverwaltung einberufene und von ihr präsiidierte Gläubigerversammlung der Aktien-Gesellschaft Helvetia (Städtebilderverlag) in Zürich ernannte eine Kommission, welche die Aktiven der Gesellschaft (Buchdruckerei, sowie Verlagsrecht der Städtebilder mit Vorräten) bestmöglichst verwerten und über die erfolgten Schritte und deren Resultat der neu einzuberufenden Versammlung Bericht und Antrag vorlegen soll. Im Auftrag dieser Kommission ersucht der Unterzeichnete etwaige Reflektenten auf die Buchdruckerei oder den Verlag der Städtebilder um Eingabe von Geboten und erklärt sich gleichzeitig zu jeder Auskunft bereit.

Hochachtungsvoll

Zürich, 14. Januar 1892.

Caesar Schmidt.

[1256] In einer schön gelegenen Kreisstadt der östlichen Provinzen, mit Garnison, höheren Lehranstalten etc. ist eine seit längeren Jahren bestehende, sehr gut accreditierte Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandel, Leihbibliothek und Journalzirkel, zu verkaufen. Das Geschäft hat bei den meisten Verlegern offenes Conto und macht einen Umsatz von über 10000 M mit entsprechendem Reinertrag. Die Spesen sind verhältnismässig sehr gering. Kaufpreis: 7500 M bar. Die effektiven Werte beziffern sich auf 3600 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[2881] Infolge Todesfalls ist die Buch- u. Papierhandlung nebst Linienanstalt von Clemens Kobisch in Meissen zu verkaufen. Das Geschäft erzielte einen Umsatz von ca. 24000 M und wird ohne eine Berechnung für Kundenschaft und Kontinuationen zu dem niedrigen Taxwerte der Vorräte abgegeben. Jetzige Lagerwerte ca. 8000 M. Die Außenstände (ca. 6000 M) brauchen nicht übernommen zu werden; event. werden sie mit einem Nachlaß von 25% abgetreten; ebenso kann das Hausgrundstück, in dem das Geschäft betrieben wurde, zum Taxpreise von ca. 48 Tausend M erworben werden.

Nähere Auskunft erteilt das Königl. Amtsgericht Meissen als Vormundschaftsbehörde, oder der Sachverständige, Herr Buchhändler Schlumpert daselbst.

[2978] In einer Industriestadt Rheinlands ist eine Buchdruckerei, verbunden mit Buch-, Musikalien- u. Schreibwaren-Handlung (erstes Geschäft am Plage) zu verkaufen.

Kaufpreis 20000 M, zum größten Teile gedeckt durch Maschinen, Schriftmaterial, Lagerbestände zc.

Anfragen unter R. Z. 700 befördert die Annoncen-Expedition v. G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.

[2533] Eine langjährig bestehende Fachzeitschrift, die einen Reingewinn von ca. 10000 M jährlich abwirft, mit etwas Buchverlag, ist für 55000 M zu verkaufen. Angebote unter R. 2533 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[2158] Ein altes, grundsolides Sortiment m. Nebenzweigen, in einer rheinischen Mittelstadt, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen. Gute Kontinuationen, guter Journallesezirkel etc. Umsatz über 20000 M mit 4500 M Reingewinn. Lager- und Inventarwert 8000 M Kaufpreis 20000 mit 12000 M Anzahlung. Nur Reflektenten, die den nötigen Kapitalnachweis beifügen, erfahren näheres unter J. S. # 2158 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[2506] Eine gut ausgestattete Jugendschrift, vortrefflich gelungene Bearbeitung e. berühmten Romans, soll, da zu den übrigen Artikeln des Verlegers nicht passend, mit allen Vorräten und Rechten verkauft werden. Anfragen unter T. M. 32 an Herrn R. F. Kochler in Leipzig.

[2253] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buch-, Schreibmaterialien-, Musikalien- und Musikinstrumentenhandlung in einer kleineren Stadt Süddeutschlands ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Angebote unter No. 2253 an die Geschäftsstelle des B.-V. in Leipzig erbeten.

[2295] Eine Buch- und Papierhandlung, 19 Jahre am lebhaftesten Industrieort Oberschlesiens bestehend, soll anderer Unternehmungen wegen verkauft werden. Angebote unter B. C. 13 nimmt Herr Robert Frieze in Leipzig entgegen.

[2534] Eine große Verlagsbuchhandlung ist zu verkaufen. Dieselbe hat eine Jahreseinnahme von ca. 150000 M, sehr rentable Zeitschriften und guten Buchverlag. Das Geschäft ist schön abgerundet und erweiterungsfähig. Der jetzige Besitzer will sich wegen Kränklichkeit zur Ruhe setzen, doch würden die bisherigen beiden Leiter des Geschäftes sich eventuell auch ferner mit Arbeitskraft und Kapital beteiligen. Anfragen wolle man unter Z. 323 an Rudolf Mosse in Leipzig richten. Dieselben bedürfen des Nachweises über größeres disponibles Kapital.

[2254] Zwei vorz. eingef. Fach-Zeitschr. m. nachweisl. hohem Reingew. Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Ang. unt. J. B. # 2254 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[2144] Wegen Austritts meines bisherigen Teilhabers bin ich gewillt, mein Zweiggeschäft in Hamburg-St. Pauli unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ernstgemeinte Anfragen erbitte ich per Post.

Hamburg-Eimsbüttel.

H. Ledband.

[2792] Kleine, aber größter Ausdehnung fähige Buchhandlung in lebhafter Großstadt soll baldmöglichst verkauft werden. Anfragen unter 2792 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Kaufgesuche.**

[2503] Ein mittleres Sortimentsgeschäft wird zum Preise von ca. 18000 M durch meine Vermittlung zu kaufen gesucht. Leipzig, den 15. Januar 1892.

Otto Klemm.

[2885] Ein j. tücht. Sortimentier wünscht ein kleineres, ausdehnungsf. Sortiment (nicht in Berlin) gegen Kasse zu kaufen. Gef. eingeh. Angebote, denen strenge Verschwiegenheit zugesichert wird, unter „Buchhandlung 1892“ lagernd Berlin NW., Postamt 7 erbeten.

[2161] E. j. Buchh. wünscht e. mittl. solides Sortiment zu kaufen. Ausführ. Angebote unter P. D. Hamburg, Postamt V erbeten.

[1904] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin.

Elwin Staude.

**Teilhabergesuche.**

[2911] Zur Vergrößerung e. sehr ausdehnungsfäh. mittl. Sortiments in e. großen Stadt Norddeutschl. e. jüngerer Kollege m. e. Einl. v. 15-20000 M gesucht. Angeb. unter C. K. 250 bef. Rudolf Mosse in Hannover.

**Fertige Bücher.**

[2921] Soeben erschien im Verlage der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig:

**Monatliche Uebersicht**

der

**bedeutenderen Erscheinungen**

des

**deutschen Buchhandels.**

Nach Wissenschaften geordnet

Januar 1892.

Jährlich 13 Nrn. 8°. 1 M 10 S bar.

Durch die übersichtliche Anordnung und gute typographische Ausstattung bei ungemein billigen Partiepreisen empfiehlt sich die monatliche Uebersicht ganz besonders als Vertriebsmittel.

Wir liefern geheftet und beschnitten mit Firmaaufdruck halbjährlich:

10 Explre. 6 M bar. 50 Explre. 15 M bar.

25 „ 10 M bar. 100 „ 25 M bar.

Grössere Patieen nach Uebereinkunft.

Probenummern stehen zu Diensten.

**Wichtige Neuigkeit für die**

**Herren Augenärzte!**

[1597]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Dr. Schnellers Sehproben**

zur

**Bestimmung der Refraction,**

**Sehschärfe und Accomodation**

**der Augen.**

**In Taschenbuchform**

elegant und dauerhaft in Kaliko gebunden.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto,  
1 M 40 S bar.

Diese Sehproben sind für die beiden erstgenannten Zwecke den besten gebräuchlichen gleichwertig; ihres Formats wegen aber besonders handlich und geeignet zur raschen und genauen Bestimmung der Accomodation, denn der Finger der das Buch haltenden Hand kann jedes Sehzeichen leicht erreichen, das der Untersuchte zum Zweck dieser Prüfung erkennen soll. Das Format macht das Büchlein leicht transportabel und dadurch für jeden Arzt auch ausserhalb der Sprechstunde brauchbar.

Danzig.

A. W. Kafemann.